

TUSCH Festival

.....
THEATER UND
SCHULE BERLIN
6. BIS 9.3.2018

20
JAHRE
TUSCH

tusch
theater und schule

T

4 Tage Theater
im Podewil
Berlin-Mitte

U

S

300 Schüler*innen
in 16 Theater-
produktionen

C

Ausstellung der
Theaterprojekte
im Foyer

H

20

JAHRE

T

U

S

C

H

TUSCH Festival 2018

20 JAHRE TUSCH

6. BIS 9.3.2018
IM PODEWIL
BERLIN-MITTE



TUSCH lädt ein:
Jubiläumsfeier und Festivaleröffnung
mit Reden, Essen und Getränken

DIENSTAG, 6. MÄRZ 2018 /// 18 UHR

20 JAHRE TUSCH BERLIN!

20 Jahre Vernetzung Theater und Schule, 20 Jahre Theater spielen mit Kindern und Jugendlichen, 20 Jahre mit fast 200 Theater- und Schulpartnerschaften und rund 58.000 Schüler*innen. Das wollen wir im Rahmen der Festivaleröffnung feiern!

20 JAHRE TUSCH – MINIS KOMMEN GROSS RAUS!

Seit vielen Jahren werden die Partnerschaften von knallgelben TUSCH-Schildern begleitet: schwarzes Logo auf „Ortschild“-gelbem Grund! Wir nehmen das wörtlich und verwandeln in MINI-Präsentationen Foyer, Räume und Treppenhäuser des Podewil in TUSCH-Orte!

20 JAHRE TUSCH – WARUM ÜBERHAUPT THEATER?

Wir fragen: Warum überhaupt Theater? Warum überhaupt Theater und Schule? Was macht das mit mir, mit dir, mit uns und wozu soll das überhaupt gut sein? Drei Partnerschaften haben das erforscht und präsentieren zum Jubiläum ihre Ergebnisse: die Ernst-Reuter-Oberschule mit dem Theater an der Parkaue, die Schule am Bienwaldring mit dem Maxim Gorki Theater und die Thalia-Grundschule mit dem Theater o. N.!

TUSCH OFFIZIELL

Festivaleröffnung mit Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie, und Dr. Torsten Wöhlert, Staatssekretär für Kultur

TUSCH FESTIVAL PRAKTISCH

KARTEN

030. 247 49 857
tickets@tusich-berlin.de

PREISE

6 € / 2 € ermäßigt

ERÖFFNUNG

8 € / 4 € ermäßigt

BETEILIGTE

Eintritt frei –
Karten reservieren!

PROJEKTLEITUNG

Dr. Lena Blessing

KONTAKT

TUSCH-Büro im Podewil
Klosterstraße 68
10179 Berlin
030. 247 49 -852/-856

FESTIVAL-TEAM

TUSCH

Anne Zühlke, Lena Blessing, Lisa Sziedat,
Helen Lauchart, Bettina Frank, Maria Ztoupri

TECHNIK

Matthias Henkel, Stephan Wöhrmann,
Susana Alonso, Christina Schneider

GRAFIK

Apfel Zet

WEITERE INFOS

www.tusich-berlin.de

SCHIRMHERRSCHAFT

Michael Müller,
Regierender Bürgermeister von Berlin

TUSCH BERLIN

ist ein Projekt der JugendKulturService gGmbH, gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.



MITTWOCH, 7. MÄRZ 2018

Für Grundschulen

10.00 UHR

PROGRAMM 1

● THEATERSAAL

GRIPS Theater /// Herman-Nohl-Schule

GLÜCKSFÄNGER*INNEN

Sprichwörtlich lässt sich Glück auf der Straße finden, aber woran erkennen wir es? Wie sieht es aus? Wie riecht, schmeckt und klingt es? Wofür brauchen wir Glück überhaupt? Und ist genug für alle da? Ausgangspunkt für unsere Forschungsreise war die GRIPS-Inszenierung „Anton macht's klar“ frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Milena Baisch.

Leitung: Laura Mirjam Walter, Klemens Hinckers-Nolting, Juliane Barz

SCHAUBUDE /// Elbe-Schule

ICH, MAMA, PAPA, EINHORN & CO.

Mit lebensgroßen Doubeln (Flachfiguren) präsentieren die Schüler*innen der Klasse 3b schlaglichtartige Spielszenen aus dem Familienalltag. Ein bisschen Realität und ganz viel Fantasie bilden den Rahmen für diese Familienbilder.

Leitung: Agnes Ehrig, Kristina Feix, Stefanie Richter

11.30 – 13.00 UHR

NACHBEREITUNGSWORKSHOP ZU PROGRAMM 1

Für Grundschüler*innen

Für Sek I + Sek II

14.00 UHR

PROGRAMM 2

● THEATERSAAL

Sophiensaale /// Käthe-Kollwitz-Gymnasium

100 FRAGEN AN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Schüler*innen der Klasse 8–11 haben Fragen an „Künstliche Intelligenz“ gesammelt. Sie haben versucht, sich mit Siri und Alexa anzufreunden und sich die Mitschüler*innen als Roboter vorzustellen. Sie haben einen Spielzeugroboter die Liebe erklärt, mit ihm getanzt, Gedankenexperimente entwickelt, Filme gedreht und Texte geschrieben. Auf der Suche nach Antworten sind immer mehr Fragen gekommen...

Leitung: Laura Barzel, Angela Löer

Acker Stadt Palast /// Hans-Grade-Schule

DAS LICHT DER ZUKUNFT

In unserem Bewegungstheaterstück geht es um Konflikte zwischen Mensch und Maschine. Im Zentrum steht eine romantische Begegnung zwischen Mensch und Roboter. Was wird auf sie zukommen? Werden sie ihre Unterschiede überwinden und gemeinsam glücklich sein können?

Leitung: Anete Colacioppo, Christine Langos

16.30 – 18.30 UHR

FORTBILDUNGSWORKSHOP ZU PROGRAMM 2

Für Lehrer*innen der ISS/Gymnasien

Für Sek II

18.00 UHR

PROGRAMM 3

● STUDIOBÜHNE

Theater an der Parkaue /// Melanchthon-Schule

RETTET HELLERSDORF

Wenn du es nicht kannst, kann es dein Avatar! Was tun gegen rechte Umtriebe in der Nachbarschaft? In dem Spiel „Rettet Hellersdorf“ hat das Publikum die Aufgabe, gemeinsam mit den Spielcharakteren der Schüler*innen die Verhältnisse in Hellersdorf zu ändern.

Leitung: Sabine Kuhn, Sebastian Wöss, Antje Maeder

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz ///

Ernst-Reuter-Oberschule

DIE GEWITTERWOLKE

EINER GEMEINSAMEN KRISE

Y: „Das ist doch alles nicht dein Ernst!“

X: „Wieso soll das nicht mein Ernst sein?“

Y: „Ich weiß, dass es nicht dein Ernst ist!“

Wir wissen auch nicht ganz genau, ob das hier unser Ernst ist. Es gibt immer einen Ausweg aus einer familiären Situation, man kann ihn aber nur schwer in Anspruch nehmen, weil etwas einen hält. Die Katze springt nicht von ihrem heißen Blechdach. Die Frage ist, ob wir tatsächlich springen oder ob uns etwas hält.

Leitung: Leonie Jennings, Sigrid Unterstab, Iris Gabber,

Vanessa Unzalu Troya

DONNERSTAG, 8. MÄRZ 2018

Für Grundschulen

10.00 UHR

PROGRAMM 4

● STUDIOBÜHNE

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ /// Ahorn-Schule

GEMEINSAM DURCH DIE GANZE WELT

Zusammen sind wir stark – das sagt sich so einfach! Doch wie bringt man ganz verschiedene Fähigkeiten und Interessen zusammen? Was macht dieses ‚Gemeinsam‘ aus? Im Grimmschen Märchen „Sechse kommen durch die ganze Welt“ finden sich wahre Helden zusammen, um vom König Gerechtigkeit zu erzwingen. Der Starke, der Jäger, der Läufer, der Frostmacher, der Bläser – doch welches besondere Können hat eigentlich der Sechste?

Leitung: Claudia Maria Franck, Vera Hüller, Peggy Schättin-Vogel

ATZE Musiktheater /// Paul-Moor-Schule

SPUREN

Auf der Fährte von „Emil und die Detektive“ gehen wir Fragen nach Verbundenheit und Solidarität in unserer Gruppe nach. Was sind die Stärken einzelner, die die Gruppe stützen? Und welche besonderen Fähigkeiten haben wir als Detektive in Berlin auf der Jagd nach dem Bösewicht?

Leitung: Denise Droege, Martin Gust

10.00 – 11.30 UHR

THEATERPÄDAGOGISCHER WORKSHOP FÜR SEK I

Für Sek I + Sek II

12.00 UHR

PROGRAMM 5

● THEATERSAAL

English Theatre Berlin /// Carl-Bosch-Schule

HAPPY. DARK. DREAMS.

Will you join us as we delve into the beautifully messy subconscious of a young generation finding their way in the world? As we pull apart society's expectations, what will be hidden beneath? Through movement, poetry and music, we experience the memories, dreams and hopes of a diverse group of youth, forced to speak the same language.

Leitung: Minna Partanen, Brea Robertson, Kirsten Bothoff, Mareike Dittmer, Jacqueline Beier, Fritz Stegmann

Schaubühne am Lehnhiner Platz /// Georg-Herzog-Gymnasium

GANZ IM GEGENTEIL

Eine szenische Kollage über Schuld und Theater, über Freund- und Feindschaften, über die Unterforderung, über harte Arbeit und Freizeitsucht, um Begabung und Unfähigkeit, um das Selbst- und Fremde, das Alte, das Neue und alles, was wir schon immer mal auf der Bühne machen wollten. Mit Musik oder ohne. Von und mit Lehrer*innen, Schüler*innen und Theatermenschen.

Leitung: Philipp Rost, Doris Preckwinkel

13.30 – 15.00 UHR

THEATERPÄDAGOGISCHER WORKSHOP FÜR SEK I

FREITAG, 9. MÄRZ 2018

Für Grundschulen

10.00 UHR

PROGRAMM 6

● THEATERSAAL

Komische Oper Berlin /// Bötzow-Grundschule

DAS STÜCK VOM GLÜCK

Die Kinder der Klasse 3c begeben sich mit Hans auf die Suche nach dem Glück. Was ist das Glück? Was oder wie viel braucht man, um glücklich zu sein? Der glückliche Hans und ein kritischer Chor führen durch die Geschichte.

Leitung: Tobias Daniel Reiser, Ricardo Koch, Anne Stadler

Ballhaus Naunynstraße /// Campus Efeuweg

SPRACH#LOS

Klappe zu und los! Schulalltag wortlos in Bewegungen darstellen – soweit unsere Aufgabe für die Proben. Wir haben vieles ausprobiert und improvisiert, gingen im offenen Raum spielerisch auf die Suche und brachten bewegende Bilder gemeinsam zu einer kurzweiligen Collage auf die Bühne.

Leitung: Nilgün Tuncbilek, Marcelo Omine

11.00 – 12.30 UHR

EINFÜHRUNGSWORKSHOP ZU PROGRAMM 7

Für Grundschüler*innen/Sek I

Für Grundschulen + Sek I

13.00 UHR

PROGRAMM 7

● THEATERSAAL

Staatsoper Unter den Linden /// Gustav-Freytag-Schule

BRENNEN UND PUNKTEN

Selten ist über die Berliner Bezirke, in denen die Schüler*innen der 9c leben, zu lesen: „Hier ist heute alles ok.“ Die Schlagzeilen – Raubüberfälle, Stechereien, Drogenhandel – erzeugen ein Bild von Gewalt. Brennpunkt oder sogar Ghetto wird die Gegend genannt. Aber was sagen diejenigen dazu, die dort leben? Die Schüler*innen erzählen in ihrem eigens entwickelten musikalischen Stück ihre Erlebnisse aus dem Kiez. Sie zeigen, wo es brennt und wer hier alles punktet.

Leitung: Marie-Luise Schünemann, Heike Andruck, Robert Wißmann, Friederike Dunger

Fliegendes Theater /// Arnold-Zweig-Grundschule

ICH / UTOPIE / ZUKUNFT

3025 – und was ist dann? Wie sind die Lebensbedingungen in einer möglichen Zukunft? In einer intergalaktischen Show werden Forschungsergebnisse, bahnbrechende Erfindungen und atemberaubende Entdeckungen vorgestellt.

Leitung: Ann-Marie von Löw, Magda Voerster, Gesine Hartmann-Mattern

Für Sek I + Sek II

18.00 UHR

PROGRAMM 8

● THEATERSAAL

GRIPS Theater /// Caspar-David-Friedrich Schule

MÖGLICHKEITEN FÜR EINEN TORWART IN NOT

Wie kann gemeinsam ein Stück entwickelt werden, das sich mit politischen Ansichten beschäftigt, wenn verschiedenste Meinungen im Raum stehen? Müssen wir dann aufhören, gemeinsam zu spielen? Welches ist der kleinste – entscheidende – gemeinsame Nenner, auf den wir uns einigen können, um ein Miteinander zu schaffen? Um das rauszubekommen, spielen wir Fußball. Denn Fußball mögen doch alle. Oder?

Leitung: Laura Klatt, Katrin Kunze

Maxim Gorki Theater /// Max-Beckmann-Oberschule

SILENCE ME!

„Meine Meinung, die werde ich wohl noch sagen dürfen.“ – Der inzwischen geläufige rechtspopulistische Imperativ spaltet unsere Gesellschaft. Die Meinungsfreiheit bringt Hasskommentare im Netz hervor, die scheinbar unkontrolliert massiv die Persönlichkeitsrechte angreifen. Meinungsfreiheit gewähren und Hate speech verhindern – wie geht das? Die Szenekollage nimmt dieses Dilemma der Demokratie in den Fokus.

Leitung: Saskia Neuthe, Thomas Arndt

